

Die drei heiligen Öle

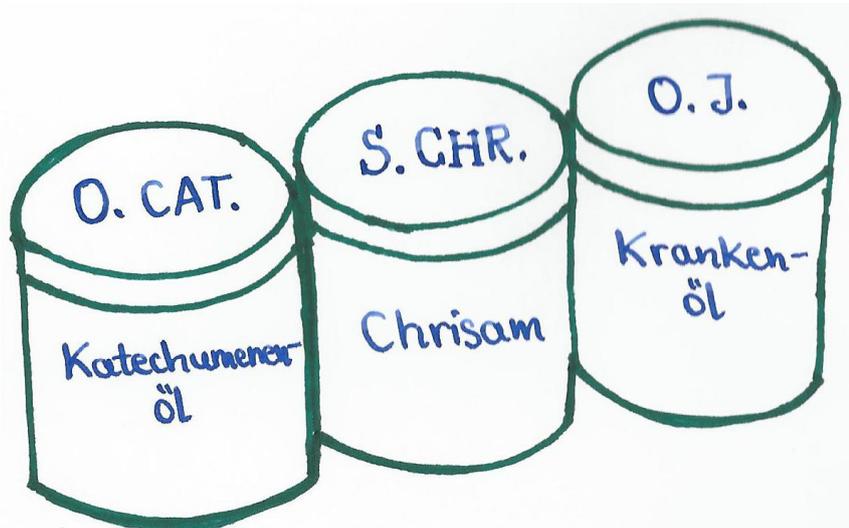
Liebe Kinder und Jugendliche!

Heute sind nun die **drei heiligen Öle** unser Thema. Spannend ist, dass Ihr von diesen wohl schon zwei empfangen habt.

Die drei heiligen Öle werden einmal im Jahr vom Bischof geweiht. Dazu feiert er mit vielen Gläubigen und sämtlichen Priestern einen besonders feierlichen Gottesdienst, die „**Chrisammesse**“. Am Namen merkt man schon, welches der drei hl. Öle das bedeutendste ist: das Chrisamöl. Dazu gibt es noch das Krankenöl und das Katechumenenöl.

Diese drei heiligen Öle schauen wir uns jetzt genauer an.

Die heiligen Öle kommen in **bestimmte Gefäße**. Meistens sind diese Gefäße aus Zinn.



Diese haben eine Gravur mit dem Namen des heiligen Öles, das sich darin befindet. Es stehen eigentlich immer nur die Anfangsbuchstaben auf dem Gefäß – und zwar vom lateinischen Namen. Auf der Abbildung sieht man diese auf dem Deckel der Gefäße.

Wozu werden die drei heiligen Öle verwendet?

- Der **Chrisam** wird verwendet bei Taufe und Firmung, Priester- und Bischofsweihe; bei der Weihe eines Altars, einer Kirche, der Glockenweihe und der Weihe eines Kelches. Immer wird der Mensch oder der Gegenstand mit dem Öl gesalbt. Ein paar Beispiele: Bei der Taufe salbt der Priester das Haupt, den Scheitel des Kindes. Bei der Firmung zeichnet der Bischof ein Kreuz auf die Stirn des Firmlings. Der Altar wird mit dem Chrisamöl richtig eingeschmiert.

- Das **Krankenöl** wird für die Krankensalbung benötigt, die kranke und alte Menschen für die Genesung stärken soll oder bei einem guten Sterben helfen will. Mit dem Krankenöl werden die Stirn und die Handflächen des kranken Menschen gesalbt. Während dieser Salbung betet der Priester die Gebete, die dazugehören.
- Das **Katechumenenöl** dient zur Salbung der Katechumenen („Taufbewerber“). Meistens werden kleine Kinder getauft, die dann vor der Taufe mit diesem heiligen Öl gesalbt werden.

Woraus bestehen die heiligen Öle?

Der Grundstock ist immer **Olivenöl**, reines Olivenöl. Diesem werden dann Duftöle beigemischt. Beim Chrisam kommt dann Rosenöl hinzu – dieses riecht ganz besonders gut. Beim Krankenöl wird Zimtöl dazu gemischt – dieses hat desinfizierende Wirkung. Und beim Katechumenenöl ist es Zitronenöl, das die Frische des Anfangs ausdrücken möchte.

Warum haben wir überhaupt heilige Öle?

Der Name des Chrisamöls erinnert uns schon gleich an den Titel Jesu: „Christus“. Dieses griechische Wort heißt „der Gesalbte“. Und das Zeichen der Salbung wiederum kommt daher, dass man sich zu Zeiten Jesu den Sohn Gottes, den „Messias“ natürlich nicht recht vorstellen konnte. Man hat ihn daher mit dem König verglichen. Das war für die Zeitgenossen Jesu der mächtigste und wichtigste Mensch, den sie sich vorstellen konnten. Zu Zeiten des Alten Testaments wurde man König durch eine Salbung (nicht durch Aufsetzen einer Krone, wie wir es heute kennen). Dieses Zeichen des Königs ging dann auf den Messias über, auf Jesus. Und weil wir Menschen durch die Taufe zu Jesus gehören, werden heute wir gesalbt – man könnte vielleicht sagen, wir sind „Prinzen“ und „Prinzessinnen“, die zum König Jesus dazugehören. Die heiligen Öle wollen uns die Begleitung Gottes, besonders des Heiligen Geistes, in verschiedenen Situationen des Lebens zusprechen – das merkt man auch in den Gebeten, die immer bei der Salbung gebetet werden.

Vielleicht habt Ihr ein Foto im Familienalbum, auf dem man sieht, wie Ihr bei der Taufe mit dem Chrisamöl gesalbt worden seid. Oder vielleicht mögt Ihr mit Euren Eltern einmal nachschauen, ob Ihr ein kleines Video von der Weihe der heiligen Öle in der Chrisammesse findet...

Viel Freude beim Ausmalen des Bildes der Ölgefäße!

Gottes Segen und herzliche Grüße

Euer Pfarrer

Für die Kinder zum Ausmalen:

In solchen Gefäßen werden die heiligen Öle aufbewahrt. Oben im Text ist ein Bild, wo man die Aufschrift auf den Gefäßen sehen kann. Am besten zuerst auf den Deckel die Beschriftung schreiben – dann können schöne Gefäße für die heiligen Öle entstehen!

